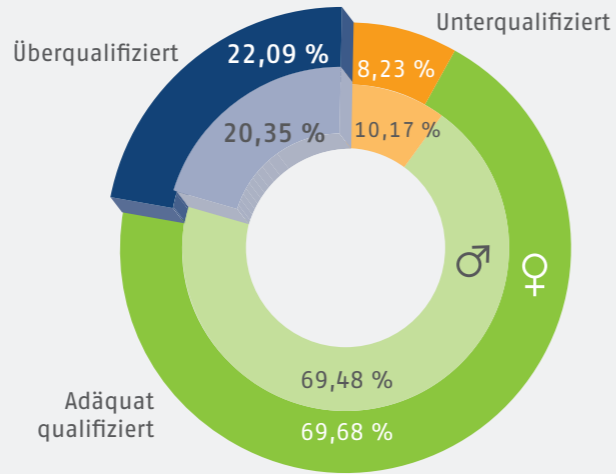


Entwicklung und Verwertung beruflicher Qualifikationen – Unterschiede zwischen Frauen und Männern

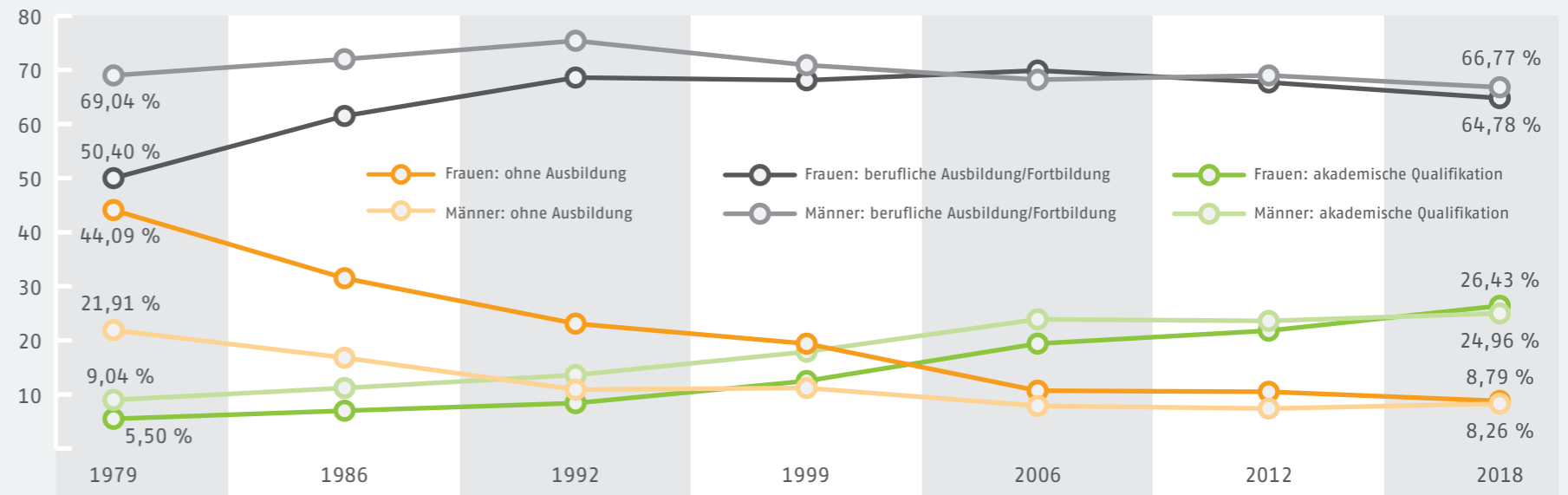
Verwertung beruflicher Qualifikationen im Beschäftigungssystem 2018

Knapp 70 Prozent der Erwerbstätigen sind im Jahr 2018 qualifikationsadäquat beschäftigt. Die Anteile Überqualifizierter, also solcher Erwerbstätiger, die eine höhere berufliche Qualifikation haben als für die Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlich ist, liegen für beide Geschlechter über alle Berufe bei gut 20 Prozent. Hierbei weisen erwerbstätige Frauen (22,09 %) einen etwas höheren Anteil als erwerbstätige Männer (20,35 %) auf.



Geschlechtsspezifische Entwicklung des beruflichen Qualifikationsniveaus

Der Anteil der Erwerbstätigen ohne Ausbildung ist kontinuierlich zurückgegangen, während der Anteil akademischer Qualifikationen stetig zunimmt. Im Geschlechtervergleich fallen diese Entwicklungen bei Frauen noch stärker aus. Die Anteile Ungelernter haben sich in der Zwischenzeit angeglichen und erwerbstätige Frauen sind mittlerweile häufiger akademisch qualifiziert als Männer. Bei den beruflichen Aus- und Fortbildungsabschlüssen haben die Frauen aufgeholt und zum Ende der 1990er-Jahre das Niveau der Männer erreicht.



Überqualifizierung von Frauen und Männern in den Berufshauptfeldern 2018

